

MOBILER HANDEL

Existenzen stärken und weiterentwickeln

Projektbeschreibung

- Unterstützung bei der Unternehmensentwicklung des mobilen Handels
- Gemeinsame Erarbeitung neuer Geschäftsideen und Vertriebswege
- Entwicklung zeitgemäßer Veranstaltungsformate für Märkte
- Lokale und regionale Vernetzung von Unternehmen des mobilen Handels
- Erarbeitung und Durchführung eines Pilotvorhabens
- Öffentlichkeitsarbeit

Projektphasen

- 1) Vor Ortbefragung der Wochenmarkthändler und -kunden
- 2) Onlinebefragung der Bürger
- 3) Einschätzung von Marktperspektiven
- 4) Darstellung von Handlungsspielräumen
- 5) Konzept für den mobilen Handel in den Stadtquartieren
- 6) Identifizierung von Schlüsselakteuren und -unternehmen
- 7) Aufgaben-, Zeit- und Finanzplan für die Umsetzung

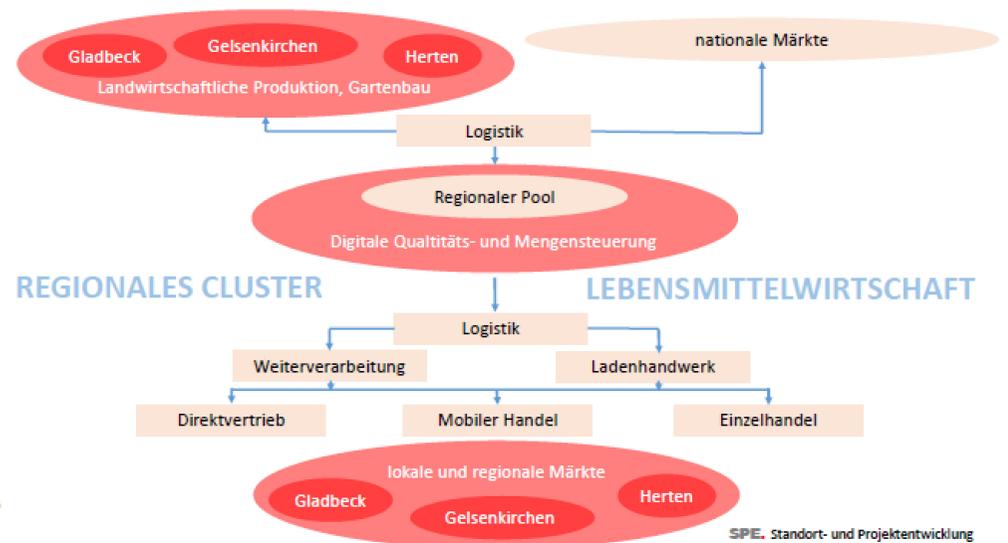


Handlungsleitlinien

- Nachhaltiges Wirtschaften auf lokaler und regionaler Ebene
- Glaubwürdige Kommunikation der Produzenten, Händler und Veranstalter
- Langfristige Rentabilität für die Unternehmen

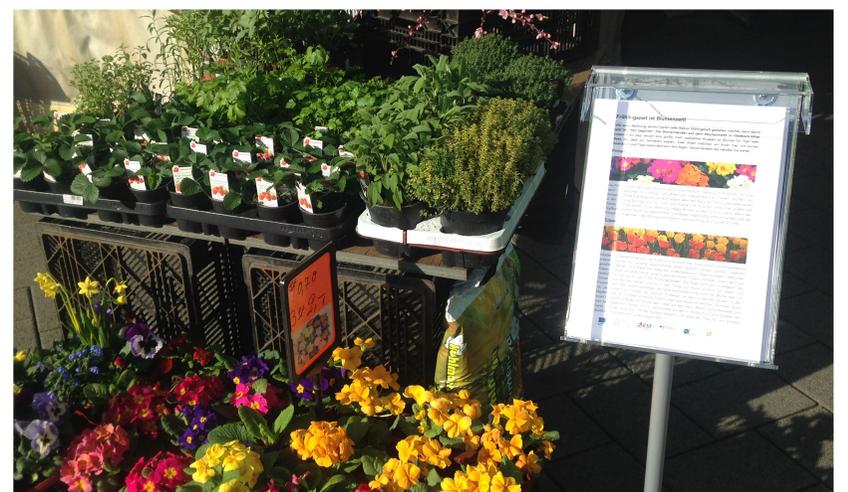
Konzept

- Gesamtstrategie für den mobilen Handel in Gladbeck
- Stärken-Verstärkung und Schwächen-Ausgleich
- Erarbeitung stadtteilbezogener Angebotsprofile
- Stadtteilbezogene Maßnahmen und Pilotprojekte
- Einbindung der Maßnahmen in den Emscher-Lippe



Stand

- Diskussion über neue Veranstaltungsformate
- Aktivierung innovativer Händler und Ladenhandwerker
- Veränderung von Organisationsstrukturen
- Pilotprojekte Regionalmarkt und Kiosk 54



Regionalökonomisches Forum der Institute NIERS und SO.CON

BIWAQ-Fachtag: Stärkung lokaler Ökonomien abseits der Boom-Städte

09. Mai 2017, Hochschule Niederrhein, Campus Mönchengladbach

Die Projekte „Förderung der lokalen Ökonomie in der Solinger Nordstadt und in Leverkusen Rheindorf“ werden im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.